



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Bilder und Lieder**

**Künstler-Verein Malkasten**

**Düsseldorf, [1893]**

Spruch. (Dr. W. Beumer)

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-59640](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-59640)

## Der Jahrmarkt der Welt und der Jahrmarkt der Charitas.

Wenn in des Columbus erträumter Welt,  
Die erobert verwegenes Wagen,  
Zu friedlichem Wettkampf der Erdkreis sich stellt,  
Um der Arbeit Preis zu erjagen,  
Dann tönet so wonnig des Friedens Schalmei:  
O Jahrmarkt der Welt, Chicago, juchhei!

Der Jahrmarkt der Welt ist an Wundern reich,  
Die Chronisten begeistert berichten,  
Doch alles das kommt nicht dem Wunder gleich,  
Das ein anderer Markt kann verrichten:  
Wer trocknet den Armen der Thränen Naß?  
Das kann nur der Jahrmarkt der Charitas!

Die jetzt einen solchen Jahrmarkt hat,  
Von Künstlern den Künstlern geweiht,  
O sei gepriesen, du Düsseldorfstadt,  
Sei dreimal gebenedeiet!  
Und Düsseldorfs Jahrmarkt und Düsseldorfs Kunst  
Mö'g' stehen in Gottes- und Menschengunst!

Johannes Saftenrath.

Die Weltausstellungen haben sich im Wesentlichen schon heute überlebt und werden von dem größten Theil der Industrie als eine Last empfunden, mit der man nur widerwillig rechnet. Wie anders die Kunstausstellungen, die, Jahr ein Jahr aus wiederkehrend, stets mit Freude begrüßt werden und das Innenleben unserer Nation immer aufs Neue befruchten! Liegt in dieser Thatsache nicht das höchste Lob für die Kunst und die Künstler? —

Düsseldorf.

Dr. W. Zeumer.